

Seminar „Introduction to Computational Social Science“

Ausgangssituation

- Daten bestimmen zunehmend den Alltag in unserer Gesellschaft
- Die Wertschätzung von digitalen Daten und ihrem Analysepotential in öffentlichen Verwaltungen, im Wissenschaftsbetrieb sowie in der Privatwirtschaft ist stetig gestiegen
- Rasante Entwicklung hinsichtlich neuer Datentypen (z.B. Geo-Daten), Datenquellen (z.B. Multimedia-Daten), Datenmengen („Big Data“) sowie den Methoden zum Umgang (z.B. parallel computing) und der Analyse dieser (z.B. machine learning oder artificial intelligence) → Computational Social Science
- Klassische Lehrinhalte in der sozialwissenschaftlichen Methodenausbildung müssen daher um diese spezifischen Inhalte ergänzt werden

Projektbeschreibung

- Durchführung eines eigenständigen Seminars für Master-Studierende des M.A. Soziologie (Fakultät für Soziologie) sowie des M.Sc. Statistische Wissenschaften (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
- Das englischsprachige Seminar sollte sich außerdem explizit an internationale Studierende richten
- 4 Themenbereiche: Data Genesis and Collection - Data Storage, Preprocessing and Management - Data Privacy and Ethics - Data Analysis and Range of Validity
- Nutzung von Open Source Software (R & Python)
- Förderung und Ausbau von „Data Literacy“-Fähigkeiten an der Universität Bielefeld

Ergebnisse

- 25 TeilnehmerInnen, davon 21 mit formaler Studienleistung
- Äußerst positive Evaluation
- Wir haben den Kurs im WiSe20/21 erneut angeboten
- Hoher Aufwand in der Betreuung – die über den Qualitätsfond angestellte WHK war eine sehr große Hilfe!



Gruppen- Projekte



Kontaktinformationen:

Dr. Simon Kühne
& Dorian Tzolak

Fakultät für Soziologie

E-Mail: simon.kuehne@uni-bielefeld.de

Tipps für Qualitätsfonds-Anträge

- Im Antrag möglichst exakt spezifizieren, inwiefern die geforderten Mittel die Lehre verbessern und das Lehrangebot der Universität Bielefeld ausbauen
- Den Aufwand im Handling neuer Methoden/Medien in der Lehre nicht unterschätzen